



Naturpark  
*Kinderkrippe*



Leitfaden  
für die Arbeit als  
Naturpark-Kinderkrippe  
*Evaluierungs-Handbuch*

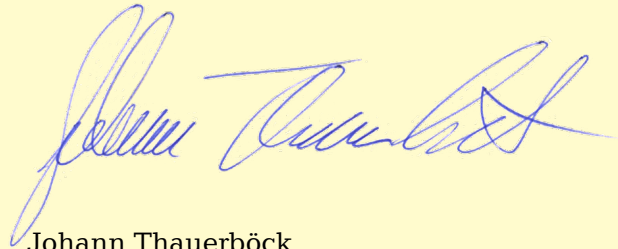


# Herzlich Willkommen im Kreis der Naturpark-Kinderkrippen

Kindern unserer Zeit ist es nur selten gestattet, einfach so in den Wald oder auf Wiesen zu gehen und die darin beheimatete biologische Vielfalt zu entdecken. Was andere Generationen als selbstverständlich erleben durften, bleibt Kindern heutzutage oft verwehrt. Naturpark-Bildungseinrichtungen, wie Kinderkrippen, Kindergärten, und Horte schaffen in einer engen Zusammenarbeit mit den Naturparks und Gemeinden die Möglichkeit, dass die Kinder ein grundlegendes Verständnis für die Natur erlangen. So haben sie die Chance so früh wie möglich eine positive, emotionale Bindung zur Natur aufzubauen. Biologische Vielfalt ist nicht nur ein abstrakter Begriff, sondern wird mit allen Sinnen erlebt. Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken sind die Methoden, die den kleinsten Mitgliedern unserer Gesellschaft die Natur näherbringen. Sei es die intensive blutrote Verfärbung der zerriebenen Blütenblätter des Johanniskrauts, der Geruch und Geschmack einer Wilden Möhre, oder die wohlschmeckenden Aufstriche aus Kräutern von Halbtrockenrasen – die Ansprache der verschiedenen Sinneswahrnehmungen fasziniert und fördert den Forscherdrang bei Kindern. So wird nebenbei ein Naturpark-Bewusstsein geschaffen und die Ideen und die Philosophie der Österreichischen Naturparke gelebt und aktiv umgesetzt.

In Österreich wird das Prädikat „Naturpark“ schon seit über 50 Jahren verliehen. Aktuell gibt es 47 Naturparke in acht Bundesländern, die allesamt eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt beherbergen und insgesamt die Größe einer Fläche von knapp 600.000 Hektar haben – ein Gebiet größer als das Burgenland. Auch außerhalb von Österreich gibt es Naturparke: In Europa existieren in 20 Mitgliedstaaten der EU sowie in Norwegen und der Schweiz über 900 Naturparke, die 7 Prozent der Fläche der EU, Norwegens und der Schweiz einnehmen.

*Die Naturparke sind ein großes Naturschutz-Netzwerk, in dem sich Menschen für den Schutz und Erhalt ihrer charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften engagieren. Auch Naturpark-Kinderkrippen sind aktiv in diesem Netzwerk und es freut mich immer ganz besonders, wenn wir engagierte Pädagog\*innen und „ihre“ Kinder im Kreis der Österreichischen Naturpark-Kinderkrippen willkommen heißen dürfen!*



Johann Thauerböck

Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ)



## Inhalt

Rahmenbedingungen	4
Rezertifizierung	5
Kriterien	6
Nützliche Materialien und Tipps	19
Anhang	20
Impressum	25

# Rahmenbedingungen für eine *Naturpark-Kinderkrippe*

Als „Naturpark-Kinderkrippe“ werden Kinderkrippen prädikatisiert, die in einer Naturpark-Gemeinde liegen, mit dem Naturpark zusammenarbeiten und ein besonderes Engagement in diversen Naturpark-Arbeitsbereichen nachweisen, aufbauend auf den vier Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Um Kindern den Naturpark näher zu bringen, bieten Naturpark-Kinderkrippen sowohl Indoor- als auch vielfältige Outdoor-Aktivitäten an.

Voraussetzung für die Führung des Prädikats „Naturpark-Kinderkrippe“ sind zunächst eine Prädikatisierung und nachfolgende, spätestens jeweils nach vier Jahren durchgeführte externe Evaluierungen. Diese sollen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeit als Naturpark-Kinderkrippe dienen und die Kooperation zwischen Kinderkrippe und Naturpark fördern.

Ziel der Evaluierung ist es, bereits in Kinderkrippen einen Prozess zu initiieren, weiterzuentwickeln bzw. zu unterstützen, sodass sich alle am Kinderkrippenalltag beteiligten Personengruppen für eine nachhaltige Entwicklung sowie für die Förderung der Ziele des Naturparks einsetzen.



## *Österreichweite Kriterien für Naturpark-Kinderkrippen*

Ein Kriterienkatalog umfasst die für Naturpark-Kinderkrippen relevanten Bereiche und bezieht sich sowohl auf den Standort, das Kinderkrippen-Management als auch die Arbeit mit den Kindern.

Die Erfüllung der weiteren Kriterien muss im Rahmen von externen Evaluierungen nachgewiesen werden, die in den Bundesländern in Abstimmung mit dem VNÖ erfolgen. Das Evaluierungs-Handbuch hat österreichweite Gültigkeit und dient als Grundlage dieser Evaluierungen. Ebenso sind Veränderungen darzustellen (z. B. bei Umgemeindung).

# Rezertifizierung einer *Naturpark-Kinderkrippe*

## *Evaluierung und Rezertifizierung*

Als Grundlage der externen Evaluierungen dient das Evaluierungsprotokoll, welches als digitales Excel-Dokument allen Naturpark-Kindergärten bzw. Horten zur Verfügung gestellt wird.

Zunächst müssen das Stammdatenblatt und in weiterer Folge alle Kriterien ausgefüllt werden. Die Anforderungen sind vorgegeben, die Umsetzung sowie die Nachweise sind von den Kindergärten/Horten in dieses Protokoll einzutragen. Die Zeile „Umsetzung“ soll stichwortartig und nachvollziehbar die Leistungen der jeweiligen Einrichtung enthalten, die Zeile „Nachweis“ die dazugehörige Dokumentation bzw. die Art, wie diese Leistung nachgewiesen werden kann. In der Zeile „Anmerkung“ sind hilfreiche Informationen zu finden bzw. können von der Kinderkrippe selbst bzw. von einer Beratungsperson Anmerkungen eingetragen werden.

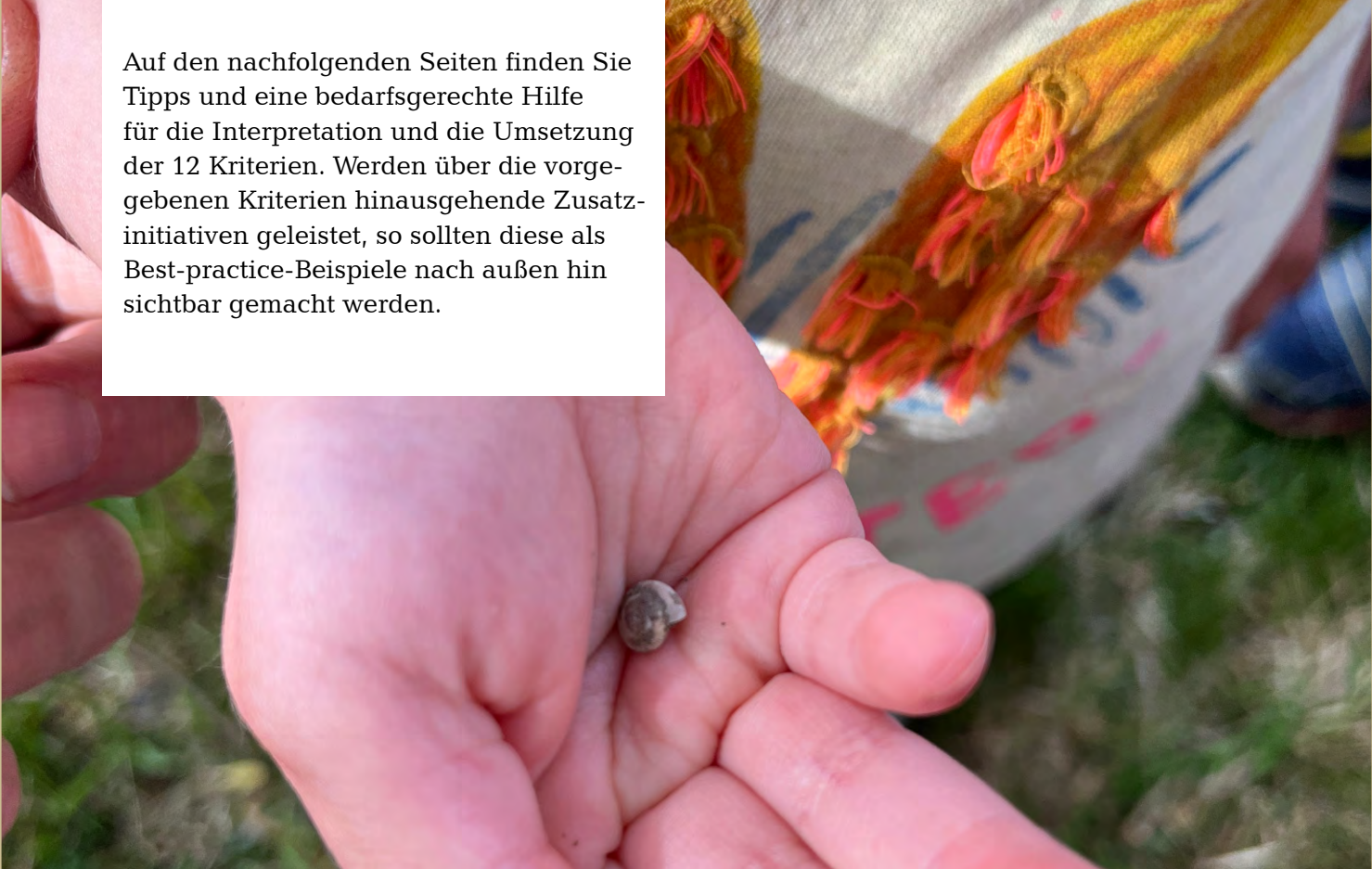
Das ausgefüllte Evaluierungsprotokoll wird digital an die Evaluierungsperson geschickt und dient zur Vorbereitung des Evaluierungsgesprächs in der Naturpark-Kinderkrippe. Der Termin wird gemeinsam von Kinderkrippe, Naturpark und Evaluierungsperson ausgewählt, die jeweiligen Kinderkrippen schlagen mehrere Termine vor. Bei dem zwei- bis dreistündigen Evaluierungsgespräch werden die für die Naturpark-Kinderkrippe zuständigen Personen befragt und die Einrichtung bzw. das Umfeld besichtigt.

Das Ergebnis der Evaluierung wird von der Evaluierungsperson in einem Evaluierungsbericht zusammengefasst und an den Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ), an die Kinderkrippe sowie den jeweiligen Naturpark übermittelt. Bei erfolgreicher Evaluierung gilt die Naturpark-Kinderkrippe als rezertifiziert und erhält eine entsprechende Urkunde.



## *Kriterien*

# Österreichische Naturpark-Kinderkrippe



Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Tipps und eine bedarfsgerechte Hilfe für die Interpretation und die Umsetzung der 12 Kriterien. Werden über die vorgegebenen Kriterien hinausgehende Zusatzinitiativen geleistet, so sollten diese als Best-practice-Beispiele nach außen hin sichtbar gemacht werden.

## *Präambel*

Der Naturpark verpflichtet sich, im Rahmen seines Bildungsauftrages und entsprechend seiner Möglichkeiten, gemäß der Kriterien zu handeln und der Naturpark-Kinderkrippe aktiv bei der Umsetzung der angeführten Ziele sowie bei der laufenden Betreuung behilflich zu sein.

# *Kriterium 1*

## Lage der Kinderkrippe

### *Anforderung*

Die Kinderkrippe muss in einer Naturpark-Gemeinde liegen, die Anteil an einer verordneten Naturpark-Region hat, um als Naturpark-Kinderkrippe prädikatisiert werden zu können. Kinderkrippenerhalter können Gemeinden, Bundesländer oder auch private/kirchliche Einrichtungen sein.



### *Beachten Sie bitte*

Als Kinderkrippenerhalter kommen in Frage: Gemeinden, Bundesländer sowie Vereine oder kirchliche Einrichtungen/Orden.

### *Anmerkungen*

Es wäre interessant, auch den Einzugsbereich der Kinderkrippe (woher kommen die Kinder) kennen zu lernen, um Rückschlüsse über die Breitenwirkung der Aktivitäten als Naturpark-Kinderkrippe über die Naturpark Grenzen hinaus zu dokumentieren (ggf. unter „Umsetzung“ vermerken).

### *Nachweis*

Nennung des Kinderkrippenerhalters, der Naturpark-Gemeinde sowie des Naturparks. Für Folgeevaluierungen Kopien der Prädikatisierungsurkunde analog bzw. digital.

## Kriterium 2

# Formale Beschlussfassungen

### Anforderung

Drei Grundsatzbeschlüsse mit Beschlussdatum sind nachzuweisen:

1. Beschluss des Kinderkrippen-Teams
2. Beschluss des Naturpark-Vorstands bzw. der Generalversammlung
3. Beschluss des Kinderkrippenerhalters bzw. des Rechtsträgers



### Beachten Sie bitte

Im Anhang gibt es Mustervordrucke für die Beschlüsse. Diese müssen von den jeweiligen autorisierten Vertreter\*innen (z. B. Kinderkrippenleiter\*in, Bürgermeister\*in, ...) unterschrieben sein. Wichtig ist der Nachweis des Beschlussdatums.

### Nachweis

Kopien der Beschlüsse in einem Ordner, analog bzw. digital.



## *Kriterium 3*

### Abgestimmtes Leitbild

#### *Anforderung*

Das Leitbild der Kindekrippe ist mit den Inhalten, Zielen und Vorgaben des Naturparks abgestimmt. Das Leitbild muss sichtbar gemacht werden und zumindest einen zentralen Leitsatz zur Wichtigkeit von Naturschutz und Nachhaltigkeit/Bildung für Nachhaltige Entwicklung enthalten.

#### *Beachten Sie bitte*

Das Kinderkrippenleitbild beinhaltet die grundlegenden Werte, ihre „Philosophie“. Außerdem kann es Passagen zu Verhaltensvereinbarungen, Gesundheit, Ernährung, ethische Grundprinzipien, Gestaltungs- und Entwicklungsvorhaben und dergleichen enthalten. Für ein Leitbild werden kurze, prägnante Formulierungen verwendet, die von Eltern bzw. Öffentlichkeit leicht verstanden werden.

#### *Anmerkungen*

Eine wiederkehrende gemeinsame Überprüfung (Kinderkrippe und Naturpark) der Inhalte und Ziele kann eine Grundlage für eine interne Evaluierung sein. Sollten sich seit der Prädikatisierung Veränderungen ergeben haben, sind diese mit dem Datum des Eintreffens zu dokumentieren (ggf. unter „Umsetzung“ vermerken).

#### *Nachweis*

Empfohlen wird ein Aushang in der Kinderkrippe. Sofern eine Website vorhanden ist, sollte diese das Leitbild ebenfalls enthalten.

## *Kriterium 4*

### Gemeinsam definierte Bildungsziele

#### *Anforderung*

Unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale des jeweiligen Naturparks definieren Kinderkrippe und Naturpark gemeinsame Bildungsziele bzw. Jahresthemen, aufbauend auf den vier Säulen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Besonders hervorgehoben seien hier auch das soziale und emotionale Förder- und Entwicklungspotential der Kinder durch den Aufenthalt, Bezug und Beschäftigung in und mit der Natur.



#### *Anmerkungen*

Zumindest alle zwei Jahre sollte eine Aktualisierung der Bildungsziele stattfinden, diese wäre mit Datum zu dokumentieren (unter „Umsetzung“ vermerken).

#### *Nachweis*

Schriftliche Darstellung der Bildungsziele sowie der Veränderungen als Ablage in einem analogen bzw. digitalen Ordner.

#### *Beachten Sie bitte*

Bildungsziele von Naturpark-Kinderkrippen können in den Bildungsbereichen Weltverständnis, Kreativität, Werte, Lebenspraxis, Bewegung sowie Kommunikation definiert werden und sollen die Kompetenzen der Kinder (weiter)entwickeln.

## *Kriterium 5*

### Ansprechpersonen

#### *Anforderung*

Sowohl im Naturpark als auch in der Kinderkrippe sind Ansprechpersonen vorhanden. Diese sollen einen Gedankenaustausch pflegen und über die jeweiligen Aktivitäten informiert sein.



#### *Beachten Sie bitte*

Die von Kinderkrippe und vom Naturpark bestimmten Personen sollen publik gemacht werden (Aushang, Kinderkrippen-Website, Elternbrief, ...). Die Namen sind mit dem Datum der Ernennung unter „Umsetzung“ einzutragen.

#### *Anmerkungen*

Naturpark-Kinderkrippen sowie Naturparke haben eine Verpflichtung zum gegenseitigen Kontakthalten.

#### *Nachweis*

Befragung der Ansprechpersonen über die Frequenz des Gedankenaustausches, Publikmachung (Foto, Besichtigung eines Aushanges), Website.

## *Kriterium 6*

### Naturpark-Thementag

#### *Anforderung*

Auf Initiative des Naturparks und unter Berücksichtigung von dessen 4 Säulen wird jährlich eine Aktivität durchgeführt, die den Kindern den Naturpark näherbringt.



#### *Beachten Sie bitte*

Zeitpunkt, Ort und Schwerpunkte eines Naturpark-Thementages bzw. entsprechender Aktivitäten legen Kinderkrippe und Naturpark gemeinsam fest.

#### *Anmerkungen*

Hier sind auch gemeinsame Spaziergänge, Besuche von Naturpark-Besonderheiten oder auch naturpädagogische Spiele bzw. Führungen möglich. Für Naturpark-Thementage werden insbesondere Outdoor-Aktivitäten empfohlen.

Auch Eltern sollen eingebunden (z. B. Eltern-Kindtag), zumindest aber informiert werden. Etwaige Kosten für die Teilnahme an einem Naturpark-Thementag sind, je nach lokalen Gegebenheiten und Vereinbarungen, entweder vom Naturpark, vom Erhalter oder von der Kinderkrippe bzw. von den Eltern zu tragen.

#### *Nachweis*

Themenschwerpunkt und Datum der jährlichen Aktivität sind anzugeben. Interviews, Portfolios, Fotos, Ausstellungen, Elternbriefe, Website bzw. Berichte.

## *Kriterium 7*

### Projekt mit Naturpark-Bezug

#### *Anforderung*

Zu den Themenschwerpunkten des Naturparks führt die Naturpark-Kinderkrippe innerhalb von drei Jahren ein Projekt durch.



#### *Anmerkungen*

Für Projekte mit Naturpark-Bezug wird ein Mix aus Indoor- und Outdoor-Aktivitäten als pädagogisch äußerst wertvoll empfohlen.

#### *Nachweis*

Projektbericht, Portfolios, Interviews, Fotos, Website.

#### *Beachten Sie bitte*

Das Projektthema soll mit dem Naturpark abgestimmt werden. Projekte sollten die drei Schwerpunktbereiche Naturerlebnis, Kultur-erlebnis und heimische Produkte beinhalten. Projekte können auch gemeinsam mit einem Naturpark-Kindergarten durchgeführt werden.

## *Kriterium 8*

# Einbeziehung von Expert\*innen

### *Anforderung*

In die Arbeit der Kinderkrippe werden mindestens einmal jährlich Fachexpert\*innen zu verschiedenen Naturpark-Themen eingebunden.



### *Beachten Sie bitte*

Expert\*innen sollen fachliche Inhalte kindgerecht präsentieren bzw. aktiv mit den Kindern arbeiten (Projekte, Wanderungen, Besichtigungen).

Die Naturpark-Kinderkrippe definiert, wer als „Expert\*in“ gilt (z. B. Fachleute verschiedener Wissensdisziplinen, Förste\*iInnen, Imker\*innen, Landwirt\*innen, Wald-/Kräuterpädagog\*innen, Wirtschaftstreibende, Handwerker\*innen, Behördenvertreter\*innen, ...).

Unter „Umsetzung“ werden die Aktivitäten von Expert\*innen mit Nennung des Kinderkrippenjahres eingetragen.

### *Anmerkungen*

Grundsätzlich sollten alle Kinder einer Naturpark-Kinderkrippe im Laufe ihres Aufenthalts von Expert\*innen betreut werden. Empfohlen werden darüber hinaus Angebote, bei denen auch Eltern mit eingebunden werden (z. B. Abendvorträge, Projektstage, Feste, ...).

### *Nachweis*

Liste mit Namen von eingebundenen Expert\*innen, Einladungen, Fotos von Expert\*innen-Aktivitäten, Interviews, Elternbriefe, Website.

## *Kriterium 9*

# Fortbildung für Kinderkrippen-Pädagog\*innen

### *Anforderung*

Mitarbeiter\*innen der Naturpark-Kinderkrippe nehmen jährlich an einer Fortbildung zu einem Naturpark-Thema teil.



### *Beachten Sie bitte*

Mindestens ein Halbtage zu verschiedenen Naturpark-Themen bzw. -Projekten soll jährlich durchgeführt werden (Vorträge, Workshops, Exkursionen, ...).

### *Anmerkungen*

Fortbildungen werden zum Teil von Naturpark-Organisationen angeboten, das sind Naturparke, Naturpark-Vereine auf Bundesländerebene sowie der Verband der Naturparke Österreichs. Ebenfalls können Angebote anderer Institutionen, die Naturpark-Themen betreffen, genutzt werden.

Naturpark-Kinderkrippen und Naturpark sollten gemeinsam den Bedarf an Fortbildungsthemen erheben, denn letztendlich tragen gut informierte Pädagog\*innen wesentlich zur Weiterentwicklung eines Naturparks bei. Nicht alle Pädagog\*innen einer Kinderkrippe müssen teilnehmen, optimal wäre aber, wenn ein Großteil des Teams innerhalb von vier Jahren einen Nachweis für den Besuch zumindest einer einschlägigen Veranstaltung vorlegen könnte.

### *Nachweis*

Teilnahmebestätigungen (sinnvollerweise als Liste), Fotos von Fortbildungsveranstaltungen, Einladungen, Interviews.

## Kriterium 10

# Darstellung der Kinderkrippe als „Naturpark-Kinderkrippe“

### Anforderung

Die Kinderkrippe und der Naturpark erarbeiten gemeinsam ein Konzept für die Darstellung als Naturpark-Kinderkrippe sowie für die Präsentation des Naturparks in der Kinderkrippe und setzen dieses um.



### Beachten Sie bitte

Die Darstellung als Naturpark-Kinderkrippe soll nach außen durch eine deutlich sichtbare Kennzeichnung erfolgen.

Naturpark-Kinderkrippen stellen auch „ihren“ Naturpark vor: Die Informationen umfassen allgemeine Informationen über den Naturpark, aktuelle Programme und Angebote sowie gemeinsame Aktivitäten.

### Anmerkungen

Möglichkeiten für die Darstellung als Naturpark-Kinderkrippe wären die Verwendung eines Schriftzugs am Kinderkrippengebäude bzw. eines vom VNÖ zur Verfügung gestellten Logos, ein Briefpapier mit dem Zusatz „Naturpark-Kinderkrippe“ im Briefkopf, der Zusatz auf der Website, bei Berichten, Tafeln, Fahnen u. dgl.

Bereits vom jeweiligen Naturpark zur Verfügung gestellte Logos/Tafeln können selbstverständlich weiterverwendet werden. Möglichkeiten für die Präsentation/Bewerbung des Naturparks wären: Info-Tafel, Naturpark-Ecke, Website, Elternbrief, Jahresbericht, Elternabend, ...

Da dieses Kriterium dynamisch konzipiert wurde, sollten Aktualisierungen (mit Hinweis auf das Jahr) ebenfalls unter „Umsetzung“ vermerkt werden.

### Nachweis

Begehung bei externer Evaluierung, Briefpapier, Website, Fotos, Berichte.



# Kriterium 11

## Öffentlichkeitsarbeit

### Anforderung

Die Kinderkrippe berichtet mit Unterstützung des Naturparks mindestens einmal jährlich über die Arbeit als Naturpark-Kinderkrippe bzw. über gemeinsame Aktivitäten mit dem Naturpark.



### Anmerkungen

Auch der Naturpark kann für seine Naturpark-Kinderkrippen die Öffentlichkeitsarbeit mitübernehmen.

### Nachweis

Pressespiegel, Website (Screenshots), Zeitungsausschnitte, Jahresberichte, Fotos von Ausstellungen bzw. Elternabenden.

### Beachten Sie bitte

Weniger ist mehr – nur Sinnvolles sollte berichtet werden. Zumindest einmal pro Kinderkrippenjahr sollte die Öffentlichkeit über Aktivitäten informiert werden. Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit sind: Darstellung auf der Website, Presseinformation gemeinsam mit dem Kinderkrippenerhalter an (Regional)Medien, Berichte in Gemeindezeitungen, Elternabende zu Naturpark-Themen, Ausstellungen in der Gemeinde (Pfarre u. dgl.).

## Kriterium 12

# Evaluierung und Dokumentation

### Anforderung

Alle vier Jahre erfolgt eine externe Evaluierung der Naturpark-Kinderkrippe auf Bundesländerebene in Koordination mit dem VNÖ. Die Umsetzung der Kriterien mit entsprechenden Dokumentationen erfolgt jährlich.

### Beachten Sie bitte

Die Evaluierung eines Naturpark-Kinderkrippe betrifft sowohl organisatorische wie auch pädagogische Bereiche; sie erfolgt auf Basis einer nachvollziehbaren Dokumentation. Wenn möglich sollte der Naturpark mit in die Evaluierung einbezogen werden. Die durch die Evaluierung festgestellte Situation soll als Grundlage für Veränderungen herangezogen werden.

### Anmerkungen

Es wird eine jährliche interne Evaluierung empfohlen. Diese ermöglicht es der Naturpark-Kinderkrippe, die für das Kinderkrippenjahr definierten Bildungsziele bzw. Jahresthemen zu überprüfen. Ggf. unter „Umsetzung“ vermerken.

Die Dokumentation der Aktivitäten der Kinderkrippe sollte vielfältig sein und analog bzw. digital erfolgen; folgende Möglichkeiten gibt es:

- schriftlich: Projekt- bzw. Jahresberichte, Pressemeldungen, Zeitungsausschnitte, Projektansuchen bzw. -abrechnungen, Einladungen, Elternbriefe, Folder, Portfolios, allg. Schriftverkehr
- digital: Website bzw. Screenshots, CD bzw. DVD, Powerpoint-Präsentationen, Projektdokumentation
- mit Fotos: Poster, Info-Tafeln, Ausstellungen, Einzelbilder, Kurzfilme, Transparente
- mündlich: Interview-Mitschnitte, Evaluationsgespräch
- Begehung: Kinderkrippengelände usw.

Für die einzelnen Jahre sollten gesonderte Ablagen angelegt und fortlaufend befüllt werden (ggf. unter „Umsetzung“ vermerken).

### Nachweis

Ablagen in einem analogen bzw. digitalen Ordner, Interviews, Begehungen, Nachweise interner Evaluierungen, externe Evaluierungsprotokolle.

# Nützliche Materialien und Tipps

Hier finden Sie Links zu Informationen, Materialien und Fortbildungsangeboten.

## *Naturpark-Kinderkrippen auf der Website des VNÖ*

Sämtliche Informationen sowie Dokumente zu Naturpark-Kinderkrippen finden Sie hier:  
[www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/  
kriterien-evaluierung/](http://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/kriterien-evaluierung/)

## *Österreichweiter Aktionstag*

Mit einem jährlich stattfindenden Aktionstag setzen Naturpark-Schulen und -Kindergärten ein gemeinsames Zeichen für die Biodiversität:  
[www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/  
aktivitaeten/aktionstag/](http://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/aktivitaeten/aktionstag/)

## *Materialien*

Die vom Verband der Naturparke Österreichs herausgegebenen „Ideen und Tipps“ bieten Anregungen und Unterstützung für Aktivitäten zu verschiedenen Schwerpunktthemen:  
[www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/  
material/ideen-tipps/](http://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/material/ideen-tipps/)

Zur Bestimmung von Vögeln haben wir Vogelkarten und -Poster erstellt, die Sie als PDF herunterladen können:  
[www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/  
material/vogelplakate/](http://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/material/vogelplakate/)

## *Zertifikatsehrgang „Natur- und Landschaftsvermittlung“*

Der Lehrgang bietet interessierten Personen Basiswissen, um erlebnisorientierte Veranstaltungen und Führungen zum Thema Natur und Landschaft durchzuführen:

[www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/  
natur-und-landschaftsvermittlung/](http://www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/natur-und-landschaftsvermittlung/)

## *Hochschullehrgang „Lernraum Natur“*

Der Lehrgang qualifiziert die Absolventen\*innen Kulturlandschaften und Naturräume, wie beispielsweise landwirtschaftlich genutzte Flächen, Gärten oder Schutzgebiete, als kindgerechte und bildungswirksame Lernräume zu nutzen.

[www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/  
lernraum-natur/](http://www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/lernraum-natur/)

# Anhang

## *Mustervordrucke*

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Mustervordrucke für die Erfassung der Stammdaten sowie für die formalen Beschlussfassungen von Kinderkrippe, Naturpark und Kindekrippenerhalter.



## Stammdaten

für die Prädikatisierung als Naturpark-Kinderkrippe

### Informationen zur Antragstellung

Kinderkrippe (offizieller Name): .....

Straße, Haus-Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon-Nr.: .....

E-Mail: .....

Website: .....

Leiter\*in: .....

Ansprechperson: .....

### Daten zur Kinderkrippe

Anzahl der Gruppen (Stichtag): .....

Anzahl der Kinder: .....

Anzahl der Pädagog\*innen: .....



# Grundsatzbeschluss 1

zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Kinderkrippe“

## Kinderkrippe

Die Leitung und das Team der Kinderkrippe

.....

beschließt in der Sitzung vom .....

den Prozess zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Kinderkrippe“ sowie Projekte für eine nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung an der oben genannten Einrichtung zu unterstützen.

Mit der Umsetzung der Kriterien „Österreichische Naturpark-Kinderkrippe“ (siehe Beilage) bekennt sich die Kinderkrippe zu den Zielen und Inhalten des Naturparks, in dem sie liegt, und trägt diese im Betreuungsalltag mit.

Nachhaltige Projekte (Jahresthemen) und die Teilnahme an Aktivitäten des Naturparks sollen den Betreuungsalltag bereichern und die Kinder für ihre Heimat sensibilisieren.

Die Abstimmung erfolgte mittels Handzeichen: .....

Name Kinderkrippenleitung: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift:

(mit Stempel)



## Grundsatzbeschluss 2

zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Kinderkrippe“

### Naturpark-Vorstand

Der Naturpark .....

verpflichtet sich, im Rahmen seines Bildungsauftrages und entsprechend seiner Möglichkeiten gemäß der Kriterien „Österreichischer Naturpark-Kinderkrippe“ zu handeln und

der Kinderkrippe

.....

aktiv bei deren Umsetzung sowie bei der laufenden Betreuung behilflich zu sein.

Die Abstimmung erfolgte mittels Handzeichen: .....

Ort, Datum: .....

Für den Naturpark-Vorstand:

(mit Stempel)



## Grundsatzbeschluss 3

zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Kinderkrippe“

### Gemeinderat/Kinderkrippenerhalter

Gemeinde: .....

Adresse: .....

Der Gemeinderat/Erhalter der nachfolgenden Betreuungseinrichtung in der oben genannten Gemeinde unterstützt den Prozess zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Kinderkrippe“ für eine nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung an folgender Kinderkrippe:

.....

Adresse .....

Naturpark-Kinderkrippen setzen sich dafür ein, Begeisterung für die Natur zu wecken, das Verständnis für die sensiblen ökologischen Zusammenhänge zu fördern und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Die Kinder sollen für die Möglichkeiten und Chancen des Naturparks sensibilisiert werden und Einblick erhalten, wie sie selbst in Zukunft zum Schutz und Erhalt einer lebenswerten Umgebung beitragen können.

Ort, Datum: .....

Für den Gemeinderat/Kinderkrippenerhalter:

(mit Stempel)



# Impressum

2024

## **Verband der Naturparke Österreichs**

Alberstraße 10, 8010 Graz  
Tel.: +43 (0) 316 / 31 88 48-99  
E-Mail: [office@naturparke.at](mailto:office@naturparke.at)  
[www.naturparke.at](http://www.naturparke.at)

In Zusammenarbeit mit:

## **Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ)**

Dr. Uwe Kozina  
8010 Graz, Brockmannngasse 53  
Tel.: +43 (0) 316 / 835404  
E-Mail: [office@ubz-stmk.at](mailto:office@ubz-stmk.at)  
[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)

## *Bei Fragen zum Thema Naturpark-Kinderkrippe*

Fragen zum Thema „Naturpark-Kinderkrippen“ beantwortet Ihnen Ihr Naturpark oder der Verband der Naturparke Österreichs:  
Tel.: +43 (0) 316 / 31 88 48-17  
E-Mail: [peters@naturparke.at](mailto:peters@naturparke.at)

### Bildnachweis:

Alle Fotos der Titelseite und auf den Seiten 4, 5, 6, 10, 12, 13, 14 16: Kinderkrippe Pötsching, Seite 6: Naturpark Obst-Hügel-Land; Seite 7: mizar\_21984 – stock-adobe.com; Seite 8: VNÖ; Seite 11: Pixabay; Seite 15: Naturpark Weissensee.

